

Zürich, 14. November 2022

KR-Nr. 434/2022

POSTULAT von Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt

betreffend Getrennte Recycling-Mülleimer im öffentlichen Raum

Der Regierungsrat wird aufgefordert, § 3 der Abfallverordnung dahingehend zu ergänzen, dass Gemeinden und öffentliche Betriebe an stark frequentierten Orten sowie Stellen mit hohem Abfallaufkommen getrennte Recycling-Mülleimer aufstellen.

Als Begleitmassnahme soll eine Unterstützung der Gemeinden und Betriebe, etwa in Form von Informationen sowie Hilfsmitteln wie z.B. Berechnungsgrundlagen bereitgestellt werden.

Begründung:

Die Schweiz gilt als Weltmeisterin im Recycling, es gibt aber noch Luft nach oben. Im Gegensatz zu den benachbarten Ländern besteht hierzulande im öffentlichen Raum kaum die Möglichkeit, den Abfall «ad hoc» getrennt zu entsorgen. Eine erfreuliche Ausnahme ist hier die SBB, die in den 34 grössten Bahnhöfen getrennte Abfallstationen anbietet.

Diese Möglichkeit soll mittels einer Verordnungsbestimmung auf stark frequentierte öffentliche Orte ausgeweitet werden. Ziel soll sein, den Anteil an getrennt gesammelten Wertstoffen in unserem Siedlungsabfall zu erhöhen. Es sollen jene Abfallfraktionen berücksichtigt werden, bei denen eine hohe Sammlungsdisziplin und eine genügend hohe Reinheit erwartet werden kann. Weiter sind im Einzelfall die Verhältnismässigkeit sowie die Machbarkeit zu berücksichtigen. Die Erfahrungen der SBB sowie die Erkenntnisse verschiedener Pilotversuche einzelner Gemeinden und Institutionen sollen bei der Ausgestaltung beigezogen werden.

Insgesamt entspricht das Wiederverwerten von «Abfall» einem Bedürfnis der Bevölkerung und leistet einen Beitrag an die Kreislaufwirtschaft im Kanton Zürich. Dieses Postulat fusst auf einer ähnlich lautenden Petition des Jugendparlaments.

Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt
Der Präsident: Die Sekretärin
A. Gantner F. Gasser